



-  
An die BEA-Mitglieder  
und Gäste der Sitzung

Berlin, den 25.09.10

## Protokoll der BEA-Sitzung am 02.09.10

**Beginn** 19:00 Uhr  
**Ort:** BVV Saal, Haus 7, Fröbelstr. 17  
**Protokollant:** Daniela Sedelke  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste  
**Gäste:** Frau Zürn-Kasztantowicz (Bezirksschulstadträtin), Frau Rudnick (Leiterin SenBWF Außenstelle Pankow)

### TOP 1: Begrüßung, Festlegung des Protokollanten und Beschluss Tagesordnung

Frau Zürn-Kasztantowicz (Bezirksschulstadträtin), Frau Rudnick stellen sich vor.

Als Protokollführerin wird Daniela Sedelke bestimmt.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### TOP 2: Protokollkontrolle 24.06.10

Das vorliegende Protokoll vom 24.06.2010 wird einstimmig angenommen.

Frau Zürn-Kasztantowicz präzisiert Top 6, letzter Punkt: Die Verkehrssicherheit während der Bauphase des Geschäfts- und Bürokomplexes in der Nähe der Elisabeth-Shaw-Grundschule wird geklärt. Das Tiefbauamt unter Leitung des Stadtrates Herr Kirchner wird zeitnah eine Runde mit den Betroffenen einberufen, um das Nötige zu regeln.

### TOP 3: Aktuelles aus dem Bezirksamt (Frau Zürn-Kasztantowicz)

Es gibt 2 neue Grundschulen (45. Gs in der Danzigerstraße, 46. Gs im Eliashof):

- 45. Grundschule in der Danziger Straße: Dort ist die Grundschule am Teutoburger Platz während der Bauzeit ausgelagert. (Die neue Grundschule entsteht zunächst als Filiale der GS am Kollwitzplatz.) Der Umzug verlief holperig, da die Arbeiten im Schulhof + schlechtes Wetter den Zugang erschwerten. Die Schüler wurden für 2 Tage in die GS am Senefelder Platz umquartiert. Hierfür haben 3 Schulleitungen beispielhaft kooperiert. 450.000 € stellte SenStadt für die Außenanlagen zur Verfügung.
- Der Eliashof wird am 01.09.2010 eröffnet. Der Eliashof steht in Kooperation mit dem Mach-Mit Museum und mit der dort ansässigen Musikschule.

Frau Zürn-Kasztantowicz gab aus dem Bezirksamt noch mal den Hinweis, dass das Konjunkturpaket II noch aktiv ist und von einigen Schulen auch in Anspruch genommen wird. Eine Liste der aktuellen Baumaßnahmen aus den verschiedensten Fördertöpfen gibt es jedoch nicht. An drei Schulen gibt es aus unterschiedlichen Gründen (Firmeninsolvenz, unvorhergesehene technische Schwierigkeiten, Kostenverteuerungen) Verzögerungen. Schulleitungen haben wöchentliche Bausprechungen.

### Nachfragen:

- Am Max-Delbrück-Gymnasium bekommen die dorthin ausgelagerten 5. + 6. Klässler der Elisabeth-Christinen-Grundschule kein Mittagessen. Die Bauarbeiten an der Mensa hatten sich hier verzögert. Hätte man dies vorher gewusst bzw. mehr und bessere Informationen gehabt, hätte die Schule andere Alternativen bevorzugt. Das Problem soll bald behoben sein.
- An der Robert-Havemann-Oberschule ist ein Außengelände wegen fehlender Pflegemaßnahme nicht nutzbar. Dies ist in Bearbeitung.

Es wird überlegt, dass Hochbauamt in den BEA einzuladen.

#### TOP 4: Mitteilungen und aktuelle Fragen Außenstelle SenBWF (Frau Rudnick)

Das Schuljahr ist gut angelaufen.

- Das Erzieherdefizit entspannt sich zunehmend. 8 neue Stellen kommen hinzu. An der Gs am Falkplatz treffen demnächst vier Erzieher/innen ein.
- Lehrer: Bis gestern wurden die Schülerzahlen eingegeben und erfasst.
- An den Oberschulen kam es zu Verschiebungen, da viele Gymnasiasten in die 13. Klassen in die Gesamtschulen und OSZ gewechselt sind.
- Viele erste Klassen der Grundschulen sind unterfrequent (20-21 anstatt 24 Schüler), da viele Kinder zurückgestellt wurden oder an Privatschulen aufgenommen wurden. Die genaue Ausstattung wird beim nächsten BEA mitgeteilt. Es wird angeregt zu evaluieren, warum viele Eltern z. B. zu Privatschulen wechseln.
- Eine Untersuchung über JüL vs. Regelunterricht wurde beim Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) angeregt. Dies kann aber dauern.
- In der Integrierten Sekundarschule (ISS) sind in einer Klasse in der Regel 26 Schüler/innen. Für Rückläufer (Klassenwiederholer) wurden z.B. an der Gustav-Eiffel-Oberschule Plätze frei gehalten.
- Die Rücknahme der Reste der **PKB-Mittel** aus 2009 wurde von den Eltern heftig kritisiert. Entgegen der Zusicherung, dass 50 Prozent der Gelder in das Jahr 2010 übertragbar sind, wurden die Gelder aus 2009 einfach von SenBWF eingezogen. Dadurch sind keine Übertragungen nach 2010 möglich. Einige Schulen wiederum sind an bestehende Verträge gebunden, nun fehlen ihnen die Gelder für Vertretungslehrer. Das ist ein Vertrauensbruch gegenüber den Schulen. Von SenBWF wurde ein laxer Umgang von einigen Schulen mit den öffentlichen Geldern ausgemacht. Eltern kritisieren, dass dies nicht als Begründung herhalten könne. Es klinge nach einem Vorwand. Hier kam die Frage nach einem Controlling seitens SenBWF und überhaupt des ganzen Prozedere der PKB-Mittelabrechnung auf. Es wird um eine Aufschlüsselung der Rückübertragung der Pankower Reste der PKB-Mittel aus 2009 gebeten. Wie in Zukunft verfahren wird, ist noch nicht entschieden. Es gab zahlreiche Protestschreiben von Schulleitungen.

#### TOP 5: neue Aufnahmekriterien Oberschulen (Frau Rudnick)

Die Verordnung hierzu ist noch nicht fertig, sie liegt derzeit beim Rat der Bürgermeister. Die Klassenlehrer/innen der Grundschulen müssen mit allen 6. Klässlereltern Gespräche über die Bildungsgangempfehlung führen. Hierzu werden die entsprechenden Klassenlehrer/innen im Oktober verbindlich geschult.

Welche Auswahlkriterien bei Übernachfrage für die Gymnasien und Integrierten Sekundarschulen wichtig sind und welche Schwerpunkte gesetzt werden, muss auf der Grundlage des jeweiligen Schulprogramms und Schulprofils erarbeitet und von der Schulkonferenz bis zum 12. November 10 beschlossen und bei der Schulaufsicht eingereicht werden. Im Benehmen mit dem Schulamt prüft dann das Rechtsamt die Rechtssicherheit.

Alle Schulen müssen diese Kriterien auf der Senatswebseite bei ihrem Schulporträt hinterlegen, dort wird auch auf die Schulwebseite verwiesen.

Die Pankower Oberschulen präsentieren sich auch in diesem Jahr wieder bei der Oberschulmesse am 12. und 13.01.11 in der Marcel-Breuer-Schule (Weißensee, Gustav-Adolf-Str.).

Die Tage der offenen Tür der Pankower Oberschulen und eine Liste der Pankower Oberschulen werden wieder auf der Schulamtsseite veröffentlicht. In Planung ist auch ein Flyer zu den Tagen der offenen Türen.

#### TOP 6: Berichte aus den Gremien (M. Thunig)

- Am Mittwoch, 29.09.10, 19:00 Uhr wird es im Roten Rathaus, Raum 338 eine Podiumsdiskussion zum Thema Personalkostenbudgetierung geben.
- Die Schulinspektion ist im 5. Jahr. Einmal sind nun alle Schulen inspiziert worden. Eltern werden weiterhin beteiligt. Wer daran Interesse hat, melde sich bitte bei Manfred Thunig. Es geht nun darum die Ergebnisse öffentlich zu machen und mit dem Senat zu diskutieren.
- Alle anderen Gremien haben durch die Sommerpause nicht getagt.

#### TOP 7: Volksbegehren Schulhorte

Durch die Sommerferien konnten noch nicht sehr viele Unterschriften gesammelt werden. Es werden noch über die Hälfte benötigt. Es gibt jetzt auch Plakate, die in den Schulen und Horten ausgehängt werden können. Unterschriftenlisten kann man sich abholen oder auch selbst ausdrucken. Frau Schulz bringt zum nächsten BEA auch wieder welche mit.

[www.volksbegehren-grundschule.de](http://www.volksbegehren-grundschule.de)

Des Weiteren gibt es eine Volksinitiative Schule in Freiheit. Infomaterial liegt in der rumgereichten Mappe.

TOP 8: Themensammlung, - vorstellung, update (Anträge)

Es liegen mehrere Anträge vor.

Der Antrag 01: **Zweckbindung von Förderstunden (Förderunterricht)** wurde mit Mehrheit bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen. (Anhang 1)

Der Antrag 03: **Zweckbindung der doppelten Personalausstattung für SaPh und JüL** wurde bei 6 Enthaltungen angenommen. (Anhang 2)

Die Anträge 02 **Zweckbindung von Teilungsstunden im Jahrgangsübergreifenden Lernen** und 04 **Ermittlung der tatsächlichen Aufwendungen pro Schüler durch detaillierte Aufschlüsselung der Ausgaben, die der Senat für Bildung, Wissenschaft und Forschung tätigt** werden zurückgestellt und demnächst erneut ausgearbeiteter zur vertiefenden Diskussion eingebracht.

TOP 9: Verschiedenes

-

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schulz  
BEA-Vorsitzende

Dieses Protokoll ist mit Hilfe der EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig (§§ 126 ff BGB).

**Anlagen:**

1. Antrag 01: **Zweckbindung von Förderstunden (Förderunterricht)**
2. Antrag 03: **Zweckbindung der doppelten Personalausstattung für SaPh und JüL**